

## Anmeldung – bitte bis zum 11. November 2013

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
E-Mail: [info@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:info@ev-akademie-wittenberg.de)  
Internet: [www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de)

## Tagungsbeitrag – mit Verpflegung

inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung 90,00 €  
ermäßigt (z.B. für Pflegekräfte und Therapeuten) 70,00 €

zzgl. Übernachtung im Einzelzimmer 112,00 €  
im Doppelzimmer pro Person 94,00 €

Eine weitere Ermäßigung für Studenten ist auf Anfrage möglich.

Der Tagungsbeitrag ist **bis zum 20.11.2013** mit dem Vermerk „Tagung 80/2013“ auf das Konto Nr. 28959, Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101, zu überweisen.

Im Falle Ihrer Abmeldung bitten wir um eine schriftliche Benachrichtigung. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 11.11.2013, erheben wir eine Ausfallgebühr von 30%. Ab dem 2.12.2013 stellen wir Ihnen den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung.

## Unterkunft und Tagungsort

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder  
Inselstraße 27 - 28, 14129 Berlin (Nikolassee)  
Telefon: 030 847 14 - 207, Fax: 030 803 69 61  
Bei Überbuchung bringen wir Sie nach vorheriger Information in einem externen Hotel in der Nähe unter.

## Fragen vor der Veranstaltung richten Sie bitte an

**Kerstin Bogenhardt**, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988-40  
**Dr. Susanne Faby**, Tagungsleiterin, Tel.: 03491 4988-49

## Fragen während der Veranstaltung richten Sie bitte an

**Joachim Hodeige**, Tagungsassistent,  
Telefon: 030 847 14 - 207, Mobil 0151 18606038

Für die Teilnahme können 10 Fortbildungspunkte angerechnet werden.



## Anreise

### mit PKW

Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

### mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S7 (Richtung Potsdam-Hbf.) und S1 (Richtung Wannsee) bis Bhf. Nikolassee, Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee  
Dort wird vor Tagungsbeginn (9.45 - 10.45 Uhr) und bei Tagungsende ein Pendelverkehr zum/vom Tagungshaus angeboten. Ein gekennzeichnetes Fahrzeug erwartet Sie in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn. Der Fußweg vom S-Bahnhof Nikolassee zur Tagungsstätte beträgt ca. 40 Minuten.

### Deutsche Bahn und S-Bhf. Wannsee

Hier gibt es Taxis, die Sie in ca. 10 Minuten zum Tagungshaus bringen.

### Flughafen Tegel

Express-Bus X9 bis Bahnhof Zoologischer Garten; weiter mit der S-Bahn wie oben beschrieben



Eine Förderung der Tagung durch die Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.



Die Tagung wird durch die Ärztekammer Berlin unterstützt.



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.



gemeinfrei

Bildung | Ethik | Wissenschaft

2013 | Nr. 80

## Tödlich trotz Hightech-Medizin Infektionskrankheiten als Herausforderung im 21. Jahrhundert



Diese Veranstaltung ist von der Ärztekammer Berlin mit 13 Fortbildungspunkten zertifiziert.

**2. bis 3. Dezember 2013 | Mo.–Di.**  
Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

## Tödlich trotz Hightech-Medizin

### Infektionskrankheiten als Herausforderung im 21. Jahrhundert

Weltweit und insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern sind Infektionskrankheiten die häufigste Todesursache. Längst überwunden geglaubt, erlangen sie aber auch in modernen Industrienationen wieder an Bedeutung! Hier drohen Gefahren durch resistente Keime, die nicht mehr oder noch nicht kausal therapiert werden können. Wo durch medizinischen Fortschritt und die Hochleistungsmedizin fast alles machbar zu sein scheint, entstehen plötzlich Bilderwelten „alter Seuchen“ vor dem inneren Auge.

Diese Veranstaltung fokussiert auf die nationale Situation in ihrem globalen Bezugsrahmen. Zunächst wird das Gefährdungspotential durch Keime analysiert. Am Beispiel akuter Infektionen wie EHEC, chronischer Infektionen wie HIV/AIDS und nosokomialer Infektionen wie MRSA soll die facettenreiche Problematik veranschaulicht werden. Auf dieser Basis fragen wir nach fördernden und hemmenden Faktoren der Entstehung und Verbreitung von Infektionskrankheiten: Wer steuert ihre Bekämpfung? Wo bestehen Interessenskonflikte und (wie) können sie ausgeglichen werden? Welche Forschung ist nötig? Wie kann verhindert werden, dass Infektionskrankheiten zum Feld lukrativer und politisch akzeptierter Hysterie (gemacht) werden?

In Vorträgen und Diskussionen sollen grundlegende Positionen von Medizin, Public Health und Gesundheitspolitik sowie sozialetische, historische und kulturwissenschaftliche Reflexionen einander ergänzen und eine breite Perspektive auf künftige Herausforderungen ermöglichen. Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und Solidarität werden dabei eine große Rolle spielen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs, Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften, Berlin*

*Dr. Susanne Faby, Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V.*

*Simone Ehm, Ev. Akademie zu Berlin*

## 2. Dezember 2013 | Montag

ab 10.00 ANMELDUNG

### 11.00 Begrüßung und thematische Einführung

*Simone Ehm und Dr. Susanne Faby*

### 11.15 Ein Mysterium und seine Entzauberung

Infektionskrankheiten und ihr Einfluss auf die bildende Kunst

*Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs*

### 12.00 Vom ‚Schwarzen Tod‘ zur Schweinegrippe

Erfahrungen aus der Medizingeschichte

*Prof. Dr. Jörg Vögele, M.A., Institut für Geschichte der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

MITTAGESSEN | 12:45



### 13.45 Panikmache oder reale Bedrohung

Wie gefährlich sind Infektionskrankheiten heute und wie breiten sie sich aus?

*Dr. Tim Eckmanns, Fachgebiet Nosokomiale Infektionen, Surveillance von Antibiotikaresistenz und -verbrauch, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin*

### Beispiele aus der Praxis

Welche medizinischen, persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen bergen Infektionskrankheiten?

### 14.45 Chronische Infektionen (HIV/AIDS)

*Karl Lemmen, Abteilung Medizin und Beratung, Deutsche Aids-Hilfe e.V., Berlin; Dr. Beate Schappach, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern*

KAFFEEPAUSE | 15:45



### 16.15 Akute Infektionen (EHEC)

*Martin Winkelheide, Wissenschaftsjournalist, Köln;*

*Prof. Dr. Klaus Stark, Fachgebiet Gastroenterologische Infektionen, Zoonosen und tropische Infektionen, RKI, Berlin*

### 17.15 Nosokomiale Infektionen (MRSA)

*Dr. Susanne Huggett, MEDILYS Laborgesellschaft mbH, Hamburg; Dr. Ron Hendrix, M.D., Labor für Infektionskrankheiten, Groningen, und EurSafety Health-Net*

ABENDESSEN | 18:30



### 19.30 Gespräche bei Klaviermusik

*Joachim Hodeige, Moa Musikschule, Berlin*

22.00 ENDE DES ERSTEN VERANSTALTUNGSTAGES

## 3. Dezember 2013 | Dienstag

### 9.00 Andacht

*Dr. Dietrich Sagert, Zentrum für evangelische Predigtkultur der EKD, Lutherstadt Wittenberg*

### 9.30 Bericht des Tagungsbeobachters

*Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs*

### 9.45 Zwischen Medienhype und echter Bedrohung

Eine wissenschaftsjournalistische Perspektive auf den Umgang mit Infektionskrankheiten

*Dr. Thomas Bleich, Arzt und Redakteur, ZDF Mainz (angefragt)*

### 10.45 Effektiv und gerecht?

Eine sozialetische Perspektive auf die Bewältigung von Infektionskrankheiten

*PD Dr. Walter Bruchhausen, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, RWTH Aachen*

MITTAGESSEN | 12:00



### 13.00 Tödlich trotz Hightech-Medizin

Public Health-Konzepte zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten

*Prof. Dr. Alexander Krämer, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld*

Podiumsdiskussion

### 14:00 Interessenskonflikte und fehlende Verantwortung

Wer steuert die Bekämpfung von Infektionskrankheiten?

*Prof. Dr. Reinhard Burger, Präsident des RKI, Berlin;*

*Prof. Dr. Alexander Krämer; Petra Steiner-Hoffmann, Ministerialdirigentin, Abteilung Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit, BMBF, Berlin; Dr. Siegfried Throm, Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V., Berlin;*

*Dr. Antina Ziegelmann, Oberregierungsrätin, Referat Übertragbare Krankheiten und Infektionsschutz, BMG, Berlin*

### 15:30 Verabschiedung

ENDE DER VERANSTALTUNG